

Capatect IDS Meistermörtel

Mineralischer Klebe- und Armierungsmörtel sowie filzbarer Oberputz für die Capatect Innendämmsysteme IDS Mineral und IDS Protect



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Mineralischer Werk trockenmörtel nach EN 998-1 zur Herstellung einer vollflächigen Verklebung zwischen Dämmplatte und Aussenwand sowie als Bestandteil der diffusionsoffenen Putzbeschichtung, speziell für die Verwendung in den Capatect Innendämmsystemen.	
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sehr hohe Wasserdampfdurchlässigkeit ■ Sehr gute Haftung ■ Hohe Klebekraft auf massiven mineralischen Untergründen ■ Hohe Rissicherheit und spannungsarm durch Faservergütung ■ Leichtgängige Verarbeitung ■ Gutes Standvermögen 	
Verpackung/Gebindegrößen	25 kg Sack	
Farbtöne	Naturweiß	
Lagerung	Kühl, trocken und frostfrei. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Original verschlossene Gebinde sind ca. 12 Monate lagerstabil.	
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Dichte: ■ Wärmeleitfähigkeit: ■ Diffusionswiderstandszahl μ (H₂O): ■ Druckfestigkeit: ■ Haftzugfestigkeit: ■ Brandverhalten: ■ Wasseraufnahmekoeffizient: ■ Bindemittelbasis: ■ Kapillare Wasseraufnahme: 	<p>ca. 1,6 g/cm³ nach DIN EN 1015-6</p> <p>$\lambda_{10, \text{dry, mat}} \leq 0,82 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ für P=50%</p> <p>$\lambda_{10, \text{dry, mat}} \leq 0,89 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ für P=90%</p> <p>≤ 25 nach DIN ISO 7783</p> <p>Klasse CS III nach DIN EN 998-1</p> <p>$\geq 0,08 \text{ N/mm}^2$ - Bruchbild A, B oder C</p> <p>A2-s1, d0 nach DIN EN 13501-1</p> <p>$w \leq 0,1 \text{ kg/(m}^2\text{h}^{1/2})$ nach DIN EN 1062-3</p> <p>Mineralische Bindemittel nach DIN EN 197-1 Kunstharzdispersionspulver</p> <p>$\leq 0,2 \text{ kg/(m}^2\text{h}^{1/2})$ nach DIN EN 1015-18 Klasse W_C 2 nach DIN EN 998-1</p>
Produkt-Nr.	2885	



Verarbeitung

Untergrundvorbereitung

Dämmplatten-Verklebung:

Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig und frei von trennend wirkenden Substanzen (z. B. Schalöl) und Verunreinigungen sein. Vorstehende Mörtelgrate sind zu entfernen. Schadhafte und absperrende Altanstriche oder Beläge sowie alle Arten von gipshaltigen Oberflächen/Putzen sind vollständig zu entfernen, da diese feuchteempfindlichen Untergründe für die IDS-Systeme ungeeignet sind. Lose Putzstellen sind abzuschlagen und mit dem IDS Meistermörtel oder einem Kalk-Zementputz beizuputzen. Der Untergrund muss lot- und fluchtgerecht bearbeitbar sein.

Saugende, sandende oder mehhlende Oberflächen sind gründlich bis zur festen Substanz zu reinigen und mit Syllitol® RapidGrund 111 zu grundieren.

Die zu bearbeitende Wandfläche muss gegen aufsteigende Feuchtigkeit gesichert sein, der Schlagregenschutz muss den gültigen Anforderungen entsprechend sichergestellt sein und notfalls durch geeignete Ertüchtigungsmaßnahmen hergestellt werden. Es muss eine vollflächige Verklebung der IDS Dämmplatten gewährleistet sein.

Auf klebegeeigneten Untergründen brauchen die IDS-Systeme IDS Mineral und IDS Protect nicht verübelt zu werden.

Grundierung:

Eine Grundierung ist in der Regel nicht erforderlich.

Werden die Dämmplatten IDS Mineral und IDS Protect großflächig beigeschliffen, kann der Schleifstaub mit Syllitol® RapidGrund 111 vor dem aufbringen der Armierungsschicht gebunden werden.

Armierungsschicht:

Eventuell vorhandene Versätze an den Stößen der IDS Dämmplatten sind vorher abzuschleifen und anschließend vom angefallenen Schleifstaub zu reinigen.

Auftragsverfahren

Kleben der Dämmplatten:

Die Dämmplatten sind mit einer Zahnpachtel vollflächig zu beschichten. Die Kleberauftragsmenge und die Steghöhe der Zahnung ist so zu wählen, dass eine vollflächige Verklebung auf dem Untergrund gewährleistet ist. Hierbei können kleine Unebenheiten ausgeglichen werden, größere Unebenheiten müssen über eine Verklebung im Floating-Buttering-Verfahren, d. h. mit einem zusätzlich um 90° versetzten Zahnbett auf dem Untergrund ausgeführt werden. Die IDS Dämmplatten sind im Verband, dicht gestoßen, von unten nach oben zu verkleben, gut anzudrücken und mit leichtem Druck bei gleichzeitig seitlichem Verschieben von ca. 2 cm einzuschwimmen. Ein Eintrag des Klebemörtels in die Plattenstöße ist zu verhindern. Die Innendämmplatten müssen lot- und fluchtgerecht verlegt werden, eine vollflächige Verklebung der Innendämmplatten muss gewährleistet sein.

Einbindende Bauteile, wie z. B. Holzfußböden und Holzbalkendecken, die ein unterschiedliches Dehnungsverhalten und Setzen erwarten lassen, sind durch einen Entkopplungsstreifen (IDS Hanf-Filz Dämmstreifen) zu trennen.

Armierungsschicht:

Nach dem Anbringen des IDS Thermowinkel an den einbindenden Wand- und Deckenbauteilen sowie dem Eckschutz an Kanten und Ecken, ist der IDS Meistermörtel in Bahnenbreite des IDS Armierungsgewebes auf die IDS Dämmplatte in entsprechender Schichtdicke aufzutragen. Danach ist das IDS Armierungsgewebe mit ca. 10 cm Überlappung einzudrücken und abzuglätten. Eine Gesamtschichtdicke von ca. 5 mm ist hierbei einzuhalten. Es ist darauf zu achten, dass das IDS Armierungsgewebe "mörtelumgeschlossen" eingebettet ist und im äußeren Drittel der Armierungsschicht liegt.

Oberputz:

Zur Herstellung eines gefilzten Oberputzes ist IDS Meistermörtel auf den vorhandenen Untergrund in ca. 2 mm Dicke aufzuziehen. Im Ansteifungsprozeß des Mörtels kann die Oberfläche mit einer angefeuchteten Filz- oder Schwammscheibe abgerieben/gefülzt werden.

Es ist unbedingt zu beachten, dass bei gefilzten Flächen infolge oberflächiger Bindemittelanreicherung (Sinterschicht) eine feine Schwundrißbildung nie gänzlich ausgeschlossen werden kann. Dies stellt keinen zu beanstandenden Mangel dar.

Hinweis:

Die weiteren Angaben zur fachgerechten Verarbeitung sind der Broschüre "Capatect Innendämmsysteme" zu entnehmen! www.caparol.de/innendaemmung

Verbrauch

Verklebung:

ca. 4,5-6,0 kg/m² je nach Verklebungsverfahren

Armierungsschicht:

ca. 1,6 kg/m² je mm Schichtdicke

Oberputz gefilzt:

ca. 3,2-4,5 kg/m² bei 2-3 mm Schichtdicke

Bei diesen Verbrauchsangaben handelt es sich um Richtwerte. Objektabhängige oder verarbeitungsbedingte Abweichungen sind zu berücksichtigen. Exakte Werte sind durch Arbeitsproben am jeweiligen Objekt zu ermitteln.

TECHNISCHE INFORMATION NR. 2885

Verarbeitungsbedingungen	Während der Verarbeitungs- und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5 °C und über +30 °C liegen. Zugluft in den Räumen ist zu vermeiden.
Trocknung/Trockenzeit	Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit ist die Armierungsputzschicht nach 24 Std. oberflächentrocken. Eine zusätzliche Verdübelung der Dämmplatten sollte erst nach ausreichender Verfestigung des Kleberbettes – d. h. nach mind. 1 Tag Trocknung erfolgen. Der Kleber ist durchgetrocknet und belastbar nach 1–2 Tagen. Vor einer weiteren Überarbeitung der Armierungsschicht ist in der Regel eine Wartezeit von 1 Tag/ mm Schichtdicke einzuhalten (abhängig von Temperatur und relativer Luftfeuchtigkeit).
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Ansetzen des Materials	Capatect IDS Meistermörtel kann mit allen gängigen Durchlaufmischern, Schnecken-Förderpumpen und Putzmaschinen verarbeitet, aber auch manuell mit einem kräftigen, langsam laufenden Rührwerk mit sauberem, kaltem Wasser zu einer klumpenfreien Masse anrührt werden. Das angerührte Material ca. 5 Minuten reifen lassen und nochmals kurz durchrühren. Falls erforderlich ist die Konsistenz nach dieser Reifezeit mit etwas Wasser nachzustellen. Wasserbedarf ca. 5,5-6,5 l je 25 kg-Sack. Nicht mehr Material anmischen, als in 2 Stunden verarbeitet werden kann. Witterungsabhängig beträgt die Verarbeitungszeit bei manuell angerührtem Material max. 2 Stunden, bei maschineller Förderung max. 60 Minuten. Bereits angesteiftes Material keinesfalls mit Wasser wieder gangbar machen.
Hinweis	Bei der Anwendung und Ausführung die DIN V 18550 sowie DIN 18350, VOB, Teil C beachten.

Hinweise

Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)	Gefahr. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub oder Nebel nicht einatmen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen. Enthält: Zement, Portland-, Chemikalien, Calciumdihydroxid. Deklaration der Inhaltsstoffe nach VdL-Richtlinie 01: Zement, Polyvinylacetatharz, Calciumhydroxid, Silikate, Calciumcarbonat, mineralische Pigmente / Füllstoffe, Additive.
Entsorgung	Kann nach Verfestigung unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften abgelagert werden. Ergänzend ist die aktuelle Technische Information zu diesem Produkt und dessen Verarbeitung auf www.caparol.de zu beachten. EAK 170904
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	VOC-Gehalt nach RL 2004/42/EG < 1 g/l.
Giscode	ZP1
Zulassung	<u>Hinweis zur Leistungserklärung/ CE-Kennzeichnung</u> Die Kennzeichnung mit dem CE-Zeichen nach EN 998-1 bzw. EN 15824 erfolgt auf dem Gebinde sowie dem Datenblatt zur Leistungserklärung/ CE-Kennzeichnung, das im Internet unter www.caparol.de abgerufen werden kann.
Technischer Beratungsservice	Tel.: +49 6154 71-71710 Fax: +49 6154 71-71711 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr. 2885 · Stand: Oktober 2021

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.